

Der Pianist aus den Trümmern von Damaskus

Gegen Krieg und Terror

Seit 2015 beteiligt sich der Helferkreis Asyl Ottobrunn / Hohenbrunn am Fest der Kulturen. Sein Anliegen ist es, dass künstlerisch begabte Flüchtlinge auf der Bühne zeigen, wie reich die Welt an Traditionen, Kunst und Unterhaltung ist. Es ist eine große Leistung, dass sie es trotz trauriger Erinnerungen, Ängsten und Sorgen schaffen, uns ihre Kultur in Musik, Tanz oder Darstellung nahezubringen. Ein Meister dieser Kunst ist Aeham Ahmad aus Syrien, der als Pianist und Sänger beim Fest der Kulturen (siehe Artikel S. 20) mitwirken wird.

Im Flüchtlingslager geboren

1988 wurde Aeham Ahmad als Sohn einer palästinensischen Flüchtlingsfamilie im Flüchtlings-



Als Zeichen der Hoffnung spielte Pianist Aeham Ahmad in den Trümmern von Damaskus. Foto: VA

lager Jarmuk bei Damaskus geboren. Sein Vater war Geiger und Instrumentenbauer. Von 2006 bis 2011 konnte Aeham an der Baath-Universität in Homs Musik studieren. Er träumte von einer Karriere als klassischer Pianist. Doch für ihn, der als palästinensischer Flüchtling keinen syrischen Pass bekam, war es unmöglich, einen Studienplatz am Moskauer Tschairowsky-Konservatorium zu bekommen, wo er gerne hin wollte. Stattdessen blieb er in Jarmuk und erlebte den Beginn des Krieges in Syrien.

Unerschrocken begann er, inmitten der Trümmer des umkämpften Palästinenser-Lagers Musik zu machen. Er spielte auf einem

Klavier, das er unter Lebensgefahr für seine Auftritte auf einem Wasserwagen durch die zerbombten Straßen fuhr. Um vor allem Kindern und Jugendlichen Hoffnung zu geben, vertonte er Texte seiner Freunde mit einfachen Akkorden und schwungvollen Refrains. Aber auch mit Beethoven, Bach, Chopin, Mozart oder Jazz und selbst geschriebenen Liedern ermutigte er die verzweifelten Bewohner der vom Krieg zerstörten Viertel von Damaskus. Bilder, die den mutigen Künstler vor der Trümmerkulisse zeigen, wie er am Klavier gegen Krieg und Terror protestierte, gingen um die Welt.

Akute Lebensgefahr

Nachdem IS-Dschihadisten, für die Musik eine Sünde ist, das Klavier vor seinen Augen verbrannten, war er in Lebensgefahr und musste fliehen. Wie Hunderttausende von Flüchtlingen schlug er sich bis zur türkischen Küste durch, schaffte es von dort mit einem Schlauchboot auf eine griechische Insel und floh weiter über die Balkanroute, bis er schließlich im September 2015 in Deutschland ankam. Er war gezwungen, seine Frau und seine beiden Söhne in Damaskus zurückzulassen; die Familie konnte inzwischen jedoch im Rahmen des Familien-

nachzugs für anerkannte Flüchtlinge nachkommen.

Über 200 Konzerte zugunsten von Flüchtlingshilfe

Seinen ersten Auftritt in Deutschland hatte Aeham Ahmad bereits im Oktober 2015 bei einem Konzert für Flüchtlinge und ehrenamtliche Helfer in München. Seither folgten über 200 Konzerte zugunsten von Flüchtlingen und andere Benefizkonzerte.

Am Sonntag, den 23. April tritt er nun im Rahmen des Fests der Kulturen auf. Am Abend zuvor wird er sein Solo-Konzert »Music for Hope« um 20.00 Uhr im Kulturzentrum Giesinger Bahnhof geben. **Claudia Bernardoni**

Helferkreis Asyl Ottobrunn/Hohenbrunn

Individuelle Hilfe gesucht

Die Flüchtlingskinder und Jugendlichen werden in Schulen, Berufs-Vorbereitungsklassen, Übergangsklassen und Hort vielfältig beim Erlernen der deutschen Sprache gefördert. Manche konnten nur kurz oder noch nie eine Schule besuchen. Für viele ist es wichtig, einen persönlichen Lernpaten zu haben, der sie individuell unterstützt,

Fragen beantwortet und ein kleines Stück weit die Rolle der Eltern – die nicht hier sind, oder dazu nicht in der Lage sind – übernimmt.

Ansprechpartnerin für Interessierte ist Stefanie Marrero, die in der Gemeinde Ottobrunn zuständig für Asylangelegenheiten ist. (E-Mail: stefanie.marrero@ottobrunn.de, Tel: 60808-168).

Lernpaten für Schüler und Mütter

Für die **Jungen der kleinen Wohngruppe Minderjähriger** (Nähe Robert-Koch-Straße) werden Lernpaten für Deutsch und Mathe gesucht. Ein ruhiger Raum für den Unterricht ist vorhanden, Betreuer sind anwesend.

Ein **16-jähriger afghanischer Junge**, der begeistert Fußball spielt und dessen Familie bei der Grundschule an der Friedenstraße wohnt, braucht Unterstützung in deutscher Grammatik und eventuell in Mathe. Er spricht gut Deutsch und besucht die Mittelschule Haar. Der Nachhilfeunterricht kann in der Wohnung der Familie stattfinden.

Lernpaten werden auch für zwei **kleinere Wohngruppen Minderjähriger** in der Rosenheimer Landstraße gesucht. Räumlichkeiten zum Lernen sind vorhanden; Betreuer sind anwesend.

Ein **17-jähriger Iraker** mit Deutsch-Level A1 und fehlenden Grundlagen in Mathe braucht Anleitung zu strukturiertem Lernen, Unterstützung in Sachen Konzentrationsfähig-

keit und beim Erledigen der Hausaufgaben.

Einige Mädchen aus Somalia haben Nachhilfebedarf in Deutsch und Mathe (verschiedenes Niveau) und brauchen Unterstützung bei den Hausaufgaben.

Ein **Mädchen einer kleinen Wohngruppe für Minderjährige** in Riemerling sucht eine Frau, die ihr in Deutsch und Mathe Nachhilfe sowie Unterricht für Gitarre und Keyboard gibt. Räumlichkeiten zum Lernen sind vorhanden; Betreuerinnen sind anwesend.

Für einen **9-jährigen syrischen Jungen** (Familiennachzug) in Riemerling-West wird Nachhilfe für Deutsch gesucht, die nachmittags stattfindet. Es ist kein Raum zum Lernen in der elterlichen Wohnung vorhanden.

Eine **syrische Mutter** mit dreijährigem Kind in Riemerling-West spricht wenige Worte Deutsch und sucht Deutsch-Nachhilfe, die vormittags in der Wohnung der Familie stattfinden kann.

MO

Wild SANITÄR SERVICE HEIZUNG

Bgm.-Wild-Straße 27
85521 Ottobrunn

E-Mail: wild@wild-sanitaer.de

Telefon 6 08 46 34